An den Wirtschaftsausschuss

BA Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin
Abt. Finanzen, Facility Management, Kultur
und Weiterbildung
SE Facility Management-Fachbereich IT-Service
FM-IT L
Frankfurter Allee 35/37 (Raum: 3406-Aufgang C)
10247 Berlin
Germany
Telefon: +49-(0)30-90298 4824
Telefax: +49-(0)30-90298 77 4824
Handy: +49-(0)162-139 09 72
mailto: Frank.Zentgraf@ba-fk.berlin.de

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 18/3567

Betreff:AW: Unsere Anfrage vom 26. Juni 2014 zu WLAN

Datum:Wed, 5 Nov 2014 06:40:42 +0000

Von: Zentgraf, Frank <Frank.Zentgraf@ba-fk.berlin.de>

An: ['Thomas.Wagner@landtag.ltsh.de'](mailto:Thomas.Wagner@landtag.ltsh.de) <Thomas.Wagner@landtag.ltsh.de>

Sehr geehrter Herr Wagner,
bitte entschuldigen Sie die lange Bearbeitungsdauer ihrer Anfrage.

Unser Bezirk stellt an zwei Standorten Dachfläche für die Anbringung von Antennen zur Verfügung. Einen Mustervertrag habe ich beigefügt. Probleme sind bisher nicht aufgetreten.

An einem Standort wird durch die Freifunker ein WLAN im Dienstgebäude betrieben. Eine Verbindung zum Datennetz der Verwaltung ist nicht gegeben.

Finanzielle Forderungen unsererseits werden nicht erhoben, sondern nach dem politischem Willen unterstützt die Verwaltung das Projekt durch den Verzicht auf Einnahmen.

Für weitere Fragen stehe ich ihnen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Zentgraf
BA Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin
Abt. Finanzen, Facility Management, Kultur
und Weiterbildung
SE Facility Management-Fachbereich IT-Service
FM-IT L
Frankfurter Allee 35/37 (Raum: 3406-Aufgang C)
10247 Berlin
Germany
Telefon: +49-(0)30-90298 4824
Telefax: +49-(0)30-90298 77 4824
Handy: +49-(0)162-139 09 72
mailto: Frank.Zentgraf@ba-fk.berlin.de

Vertrag

zwischen dem:

Förderverein Freie Netzwerke e.V.
Vereinsregister AG Berlin Charlottenburg
VR 22961
im Folgenden: „Förderverein“

und dem:

Verein Kirchenkloster e.V.
Seelige Allee 161
10123 Berlin
im Folgenden: „Gebäudeanbieter“

1. Der Gebäudeanbieter gestattet dem „Förderverein“ eine „WLAN-Relaisstation“ (=Verteiler für Drahtloses Nahbereichs-Netzwerk) auf dem Turm der Kirche oberhalb des Glockenturms im Raum zur Aussichtsplattform zu installieren.
2. Die Räumlichkeit werden dem Förderverein inklusive Stromversorgung kostenlos zur Verfügung gestellt.
3. Die Installation erfolgt durch und auf Kosten des Fördervereins.
4. Für gelegentliche Wartungs- oder Justagearbeiten wird den technischen Betreuern der Anlage Zugang zur Installation gewährt. Entsprechende Termine sind im Vorfeld mit der/dem technisch Verantwortliche(n) für das Gebäude Frau/Herrn _____ / Tel.: _____ abzustimmen.
5. Der Förderverein stellt sicher, dass die Installation keinen Eingriff in das Erscheinungsbild des Gebäudes oder der baulichen Substanz darstellt.
6. Für Beschädigungen am Gebäude haftet der Förderverein. Bohrungen für die fachgerechte Kabelverlegung und Sicherung der Komponenten gelten nicht als Beschädigung, sind jedoch bei einer Deinstallation fachgerecht zu verschließen.
7. Dem Gebäudeanbieter entstehen keinerlei Verpflichtungen durch den Betrieb des Systems. Insbesondere haftet der Gebäudeanbieter für keinerlei Schäden an der Installation durch Dritte oder höhere Gewalt und hat keinerlei Pflichten mit der Betreuung, Wartung oder Beschaltung des Systems.
8. Weder der Gebäudeanbieter noch der „Förderverein“ stellen auf dem installierten System Inhalte bereit. Das System wird durch und in Verantwortung des Fördervereins lediglich mit technisch-administrativen Standort-, und Kontaktinformationen versehen, und dient darüber hinaus ausschließlich als Relaisstation (Infrastruktur-Einrichtung).
9. Das durch die Relais-Station gebildete Netzwerk ist gemäß den Grundsätzen des Fördervereins Freie Netze e.V. öffentlich zugänglich, unzensuriert, nicht kommerziell und im Besitz einer Gemeinschaft.

10. Die Nutzung des Systems steht im Rahmen gegenseitiger Rücksichtnahme jedermann kostenlos frei und ist insbesondere an keinerlei Bedingungen geknüpft, die die technischen Grundvoraussetzung übersteigen.
11. Diese Vereinbarung kann von beiden Seiten jederzeit widerrufen werden. Das System ist durch und auf Kosten des Fördervereins mit maximal 4-wöchiger Frist nach Widerruf und unter Einhaltung der Punkte 5 und 6 zu deinstallieren.
12. Bei Verletzung der Punkte 8-10 hat der Gebäudeanbieter die Möglichkeit das System ohne Wahrung einer Frist vom Stromnetz zu trennen.

Berlin, den _____

für den Förderverein Freie Netzwerke e.V.

für den Gebäudeanbieter